

Jagsttaler unterwegs im Herbst

Am 26.10.2008 war es mal wieder soweit.

2 Wochen nach dem Mosella Finale in Wehlen, hatten dieses Mal alle außer unseren Idsteinern Claudia und Kevin sowie Enrico P. Zeit und Muße an einem gemeinsamen Angeln im Main bei Freudenberg teilzunehmen. In erster Linie waren Rotaugen das Ziel, aber auch Barben und Alanden sollte mit neuem „Jagsttal-Futter“ nachgestellt werden.

3 Tandems bestehend aus Andreas E. und Achim, Andreas „Magic“ und Markus, sowie Enrico und Michael versuchten ihr Glück.

„Der erste Fisch kostet eine Getränkeunde später im Lokal“ verkündete, bzw. lobte Michael als Ansporn aus.

Und der Glückliche war, richtig Michael mit einem Barsch. Ist der erste Fisch ein Barsch, ist der ganze Tag Dein Freund, oder so ähnlich...

Blöde nur für die, die zur Lokalzeit verhindert waren, Magic und Achim genossen es sichtlich Vollmundigkeit zu „bestrafen“.

Trotz allem liefen die Fische bei unserem „Team Sensas 4“ als erstes an und Enrico konnte innerhalb kürzester Zeit 2 Barben landen, während dessen Markus und Magic sie noch für ein paar Stunden in Sicherheit wiegten und erst ab „Mittagszeit“ zuschlugen.

Trotz aller Kniffe gelang es keinem von uns die Fische zum ständigen Beißen zu verführen. Ab und zu ein „Blut von der Katz“, Magic hat eine andere Version parat (gell Magic...), zeugten doch von einigen Fehlbissen, bis es Markus zu dumm wurde und er die weite Distanz, sprich die Nähe zu Enrico suchte und hier schnell seinen Nachbarn klarmachte wo der Frosch die Locken hat.

So kam es wie es kommen mußte und wie das neue Team es ständig erlebt, die „Alten“ zogen davon, still und leise von Achim und Andreas E. gefolgt, die unterhalb von Magic die Fische des öfteren „verhaften“ konnten.

Wer hier Absicht vermutet, liegt sicherlich richtig...

Um ca. 14.30 Uhr wurden die Geräte eingepackt und ein Resumee wurde gezogen, das Futter ist okay, Test gelungen.

Im Lokal wurden die eine oder andere Besonderheit des Tages besprochen und wieder einmal festgestellt, daß der schöne Tag viel zu schnell verging.

In diesem Sinne, freuen wir uns schon auf das nächste Fischen...

Bis dahin

Michael Roider